

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen aus der Hamburgischen Kirche

Hamburg, den 30. Juni 1928.

An die Kirchenvorstände

An die Herren Geistlichen

1. Es wird gewarnt vor einem gewissen Philipp, der sich unter der Angabe, er müsse eine veruntreute Summe zurückzahlen, Geld zu erschwindeln sucht. Philipp ist auf Anzeige bereits von der Polizei verhaftet worden, jedoch wieder freigelassen, da ein Strafantrag nicht gegen ihn gestellt wurde.

2. Auf der Kanzlei des Kirchenrats liegt aus das zweimonatliche Mitteilungsblatt des Nordbundes Evangelischer Männer- und Jungmännervereine E. V.: „Unser Nordbund“. Das Blatt gibt eine Orientierung über die Arbeit des Nordbundes vom 1. Januar 1928 an.

3. Ferner liegen aus die in diesem Jahre erschienenen Nummern der im Verlag des Nordbundes erscheinenden Monatschrift zur Förderung der Posaunenchöre „Spielt dem Herrn“. Es ist dieses die einzige Zeitschrift, die zur Zeit in Deutschland für die Pflege der Posaunenchöre erscheint.

4. Der Verband für Evangelische Auswandererfürsorge hat seinen Jahresbericht für das Jahr 1927 erscheinen lassen. Das Heft liegt auf der Kanzlei des Kirchenrats zur Einsichtnahme aus.

5. Das Kirchenbüro der Gemeinde Veddel befindet sich jetzt in der Elomanstraße 31, Part. Dienststunden: wochentags von 9 bis 13, 14 bis 18 Uhr, Sonnabends von 9 bis 14 Uhr.

Sprechstunden: wochentags von 10 bis 12, 16 bis 18 Uhr, Sonnabends von 10 bis 12 Uhr.

Das Kirchenbüro der Versöhnungskirche wird vom 30. Juni bis 15. Juli wegen Beurlaubung des Kirchenbuchführers geschlossen sein. Die Vertretung hat Herr Elvert, Kirchenbuchführer der Friedenskirche, übernommen.

6. Pastor Holz: Neue Fernsprechnummer Altengamme 236.

An die Kirchenbüros

Wenn Gemeindeglieder und -helferinnen, die von der Kirchenhauptkasse ihr Gehalt beziehen, wegen Erkrankung länger als 3 Tage vom Dienst fern bleiben, so ist der Kirchenhauptkasse unverzüglich davon Anzeige zu machen.

Der Kirchenrat

